

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

1. Vierteljahr 1959



W. KOHLHAMMER VERLAG

Berichtigung

Im Band der Reihe 4

Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

4. Vierteljahr 1958

ist im Text auf Seite 9 in der 4. Zeile des oberen Abschnitts die dort angegebene Zahl 12,5 vH durch 17,2 vH zu ersetzen.

In der Übersicht 2 auf Seite 12 ändern sich folgende Zahlen:

Sp. 12 "Evakuierte", Zeile "Hamburg"

anstatt -

setze 58

Sp. 13 "Zuwanderer aus der SBZ"

Zeile 1958 insgesamt	anstatt 47 978	setze 47 456
----------------------	----------------	--------------

" 4. Vierteljahr	" 18 106	" 17 584
------------------	----------	----------

" Hessen	" 1 374	" 852
----------	---------	-------

Außerdem ist ein Druckfehler in der Tabelle "noch: 3" auf Seite 13 zu berichtigen.

Im Abschnitt "Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende allein", Sp. 8, Zeile "Berlin (West)":

anstatt 44,4 setze 4,4

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

1. Vierteljahr 1959



Jahrgang 1959 · Nr. 1

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3 - 5
Tabellenteil:	
1 Die bewilligten Wohnungen und die Finanzierungsguellen	6 - 7
2 Wohnungsbindungen	8
3 Das Bauvolumen	8 - 9
4 Die durchschnittlichen Mieten	10
5 Zusätzliche öffentliche Mittel	11
6 Lastenbeihilfen	11
7 Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen	12
8 Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum	12

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über "Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau"
unter der Nr. F II

Soweit nicht besonders vermerkt, beziehen sich die Angaben stets
auf das Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Erschienen im Juli 1959

Einführung

Im ersten Vierteljahr 1959 wurden im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 76 100 Wohnungen und in Berlin (West) 3 621 Wohnungen durch Bewilligung öffentlicher Finanzierungshilfen gefördert. Ein Vergleich mit den gleichen Quartalen der Vorjahre ist nicht möglich, weil 1957 das zweite Wohnungsbaugesetz erst in Kraft getreten war und die Umstellung der Bewilligungsverfahren auf die neuen Bestimmungen nur langsam anliefe; 1958 wurde für das erste Vierteljahr von Nordrhein-Westfalen wegen einer Neuordnung der Zuständigkeit in den Bewilligungsstellen keine gesonderte Meldung abgegeben. Wenn man die Ergebnisse dieses Landes im Berichtsquartal (34 257 Wohnungen) außer Betracht läßt, ist die Zahl der in den übrigen Ländern des Bundesgebietes bewilligten 41 843 Wohnungen gegenüber dem Vorjahr um 8 067 Wohnungen, d. s. um 19,3 vH gestiegen.

Die gesamten Herstellungskosten, d. s. die reinen Baukosten der Gebäude, die Grundstücks- und Erschließungskosten und alle Baunebenkosten usw. für die 76 100 im Bundesgebiet geförderten Wohnungen waren auf 2,2 Mrd. DM und in Berlin (West) auf 0,1 Mrd. DM veranschlagt.

1. Die im 1. Vierteljahr 1959 geförderten Wohnungen nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen						Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch						Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch					
		Kapitalhilfen allein	Lastenbeihilfen allein		Kapital- u. Lastenbeihilfen gemeinsam	Kapitalhilfen allein	Lastenbeihilfen allein		Kapital- u. Lastenbeihilfen gemeinsam					
			Anzahl	vH			Anzahl			vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	2 031	1 047	51,5	16	0,8	968	47,7	1 938	966	49,9	16	0,8	956	49,3
Hamburg	4 963	1 035	20,8	3 900	78,6	28	0,6	3 601	1 030	28,6	2 548	70,8	23	0,6
Niedersachsen	8 904	5 334	59,9	1 819	20,4	1 751	19,7	8 831	5 268	59,7	1 819	20,6	1 744	19,7
Bremen	4 570	122	2,7	1 028	22,5	3 420	74,8	3 155	86	2,7	861	27,3	2 208	70,0
Nordrhein-Westfalen	34 257	34 257	100	-	-	-	-	29 124	100	-	-	-	-	-
Hessen	3 388	2 218	65,5	753	22,2	417	12,3	3 035	1 880	61,9	753	24,8	402	13,3
Rheinland-Pfalz	3 634	3 634	100	-	-	-	-	3 103	3 103	100	-	-	-	-
Baden-Württemberg	7 200	6 012	83,5	-	-	1 188	16,5	6 003	4 883	81,3	-	-	1 120	18,7
Bayern	7 153	6 308	88,2	694	9,7	151	2,1	6 103	5 286	86,6	666	10,9	151	2,5
Zusammen	76 100	59 967	78,8	8 210	10,8	7 923	10,4	64 893	51 626	79,5	6 663	10,3	6 604	10,2
Berlin (West)	3 621	3 621	100	-	-	-	-	3 317	3 317	100	-	-	-	-

Während im Jahre 1958 noch für 85,2 vH aller geförderten Wohnungen reine Kapitalsubventionen durch öffentliche Baudarlehen bewilligt worden waren, sank dieser Anteil Anfang 1959 auf 78,8 vH. Die Flüssigkeit des Kapitalmarktes erleichterte nicht nur den Übergang zu reinen Lastensubventionen, die ihren Anteil von 6,7 vH im Durchschnitt des Jahres 1958 auf 10,8 vH steigern konnten, sondern führte auch bei den nur mit öffentlichen Baudarlehen geförderten Bauvorhaben zu einer Senkung der anteiligen öffentlichen Kapitalhilfen von 43,5 vH auf 41,6 vH. Der Anteil der mit Kapitalhilfen und mit Lastenbeihilfen gemeinsam geförderten Wohnungen erhöhte sich von 8,1 vH auf 10,4 vH. Ergänzend sei hier noch bemerkt, daß in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Berlin (West) der soziale Wohnungsbau ausschließlich mit öffentlichen Baudarlehen gefördert wurde. Näheres ist aus der Tabelle 1 ersichtlich.

2. Die im 1. Vierteljahr 1959 veranschlagten Finanzierungsmittel in öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen								Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Finanzierungsmittel insgesamt	davon gefördert durch						Finanzierungsmittel insgesamt	davon gefördert durch							
		Kapitalhilfen		Lastenbeihilfen		Kapital- und Lastenbeihilfen gemeinsam			Kapitalhilfen		Lastenbeihilfen		Kapital- und Lastenbeihilfen gemeinsam			
		allein		allein					allein		allein					
		Mill.	DM	vH	Mill. DM				vH	Mill. DM	vH	Mill. DM			vH	Mill. DM
Schleswig-Holstein	73,9	36,7	49,6	0,4	0,6	36,8	49,8	65,0	28,2	43,4	0,4	0,6	36,4	56,0		
Hamburg	152,9	40,5	26,5	111,6	73,0	0,7	0,5	113,9	40,2	35,3	73,1	64,2	0,6	0,5		
Niedersachsen	246,7	146,5	59,9	54,8	22,1	47,4	19,0	243,2	141,4	58,1	54,8	22,6	47,0	19,3		
Branden	126,9	4,6	3,6	33,9	26,7	88,4	69,7	89,1	3,0	3,3	28,3	31,8	57,8	64,9		
Nordrhein-Westfalen	983,7	983,7	100	-	-	-	-	789,1	789,1	100	-	-	-	-		
Hessen	90,0	61,9	68,8	18,3	20,4	9,7	10,8	72,0	44,4	61,6	18,3	25,5	9,3	12,9		
Rheinland-Pfalz	103,3	103,3	100	-	-	-	-	80,5	80,5	100	-	-	-	-		
Baden-Württemberg	235,0	203,7	86,7	-	-	31,3	13,3	167,9	139,1	82,8	-	-	28,9	17,2		
Bayern	195,4	177,0	90,6	14,8	7,6	3,6	1,8	157,5	139,7	88,7	14,2	9,0	3,6	2,3		
Zusammen	2 209,9	1 798,0	79,5	234,0	10,6	217,9	9,9	1 778,1	1 405,5	79,1	189,2	10,6	183,5	10,3		
Berlin (West)	77,8	77,8	100	-	-	-	-	71,1	71,1	100	-	-	-	-		

Von den im Bundesgebiet insgesamt veranschlagten 2,2 Mrd. DM Finanzierungsmitteln entfielen auf die nur Kapitalgeforderten Bauvorhaben rd. 1,8 Mrd. DM, d. s. 79,5 vH, gegenüber 86,3 vH im Vorjahr. Wie schon weiter oben erwähnt, haben in dieser Gruppe die öffentlichen Kapitalhilfen anteilmäßig abgenommen. Dies war einestheils eine Folge der in erhöhtem Umfang zugesagten Kapitalmarktmittel (26,6 vH gegenüber 24,5 vH), wobei die Steigerung

bei den vollgeforderten reinen Wohnbauten von 23,0 vH auf 25,3 vH (= 10 vH) größer war als bei den sonstigen Wohnbauten, die auch freifinanzierte Wohnungen oder gewerbliche Räume enthalten. Für diese Bauvorhaben nahm der an und für sich schon höhere Anteil der Kapitalmarktmittel von 30,8 vH nur auf 31,7 vH zu. Die sonstigen Mittel (d. s. eigene Mittel der Bauherren, Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln, Arbeitgeber- oder Mieterdarlehen u. ä.) blieben anteilmäßig mit 31,8 vH gegenüber 31,9 vH unverändert. In besonders starkem Ausmaß waren die Pfandbriefinstitute und Sparkassen mit 20 vH an der Finanzierung kapitalgeförderter Wohnungsbauten beteiligt.

3. Die im 1. Vierteljahr 1959 veranschlagten Finanzierungsmittel nach ihren Quellen

Bundesgebiet ohne Saarland und ohne Berlin

Art der Bauten	Finanzierungsmittel insgesamt	davon wurden aufgebracht durch								Sonstige Mittel	darunter	
		die Öffentliche Hand	den Kapitalmarkt	darunter				Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln	echtes Eigenkapital			
				Pfandbriefinstitute	Sparkassen	Privat- und Sozialversicherungen	Bausparkassen					
Mill. DM	vH											
Durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben												
Vollgeforderte reine Wohnbauten	1 405	43,7	25,3	7,9	11,2	2,6	2,4	31,0	5,3	16,3		
Sonstige Wohnbauten ¹⁾	353	33,2	31,7	9,5	14,5	2,6	3,1	35,1	3,9	21,5		
Durch Lastenbeiträgen allein geförderte Bauvorhaben												
Vollgeforderte reine Wohnbauten	189	2,0	73,9	45,3	9,9	2,4	2,0	24,1	5,7	11,2		
Sonstige Wohnbauten ¹⁾	45	-	88,1	59,9	2,0	22,0	0,1	11,9	3,5	5,6		
Durch Kapital- und Lastenbeiträgen gemeinsam geförderte Bauvorhaben												
Vollgeforderte reine Wohnbauten	183	19,8	60,2	12,3	8,5	5,9	1,1	20,0	6,9	10,2		
Sonstige Wohnbauten ¹⁾	34	10,3	81,8	1,9	9,4	3,1	0,9	7,9	3,8	3,7		

1) D. s. teilgeforderte reine Wohnbauten und voll- bzw. teilgeforderte Wohnbauten mit gewerblichen Räumen.

Von den insgesamt 24 830 geförderten Gebäuden waren 7 711 Mehrfamilienhäuser (mit drei und mehr Wohnungen) und 17 119 Einfamilienhäuser mit höchstens zwei Wohnungen. Mit 96,7 vH war der Anteil der Familienheime an den Einfamilienhäusern gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1958 (95,8 vH) etwas höher.

4. Geförderte Gebäude nach der Art und nach der Nutzungsform

Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin

Land	Geförderte					
	Mehrfamilienhäuser	Einfamilienhäuser	darunter waren			
			Familienheime	für Leistungsschwache bestimmt		
				Anzahl	vH	Anzahl
<u>Nur mit Kapitalhilfen vollgeforderte reine Wohnbauten</u>						
insgesamt	5 159	13 388	12 980	97,0	6 449	48,2
<u>Nur mit Kapitalhilfen geförderte sonstige Wohnbauten</u>						
insgesamt	1 255	750	641	85,5	258	34,4
<u>Alle übrigen Bauvorhaben</u> ²⁾						
insgesamt	1 297	2 981	2 927	98,2	1 148	38,5
<u>Alle Bauvorhaben zusammen</u>						
insgesamt	7 711	17 119	16 548	96,7	7 855	45,9
davon in						
Schleswig-Holstein	56	1 611	1 584	98,3	481	29,9
Hamburg	208	876	864	98,6	25	2,9
Niedersachsen	701	3 521	3 476	98,7	1 969	55,9
Bremen	431	621	621	100	557	89,7
Nordrhein-Westfalen	4 502	4 843	4 583	94,6	1 671	34,5
Hessen	336	708	621	87,7	252	35,6
Rheinland-Pfalz	273	1 307	1 270	97,2	733	56,1
Baden-Württemberg	642	1 824	1 750	95,9	630	34,5
Bayern	562	1 808	1 779	98,4	1 537	85,0

1) D. s. Wohnbauten mit gewerblichen Räumen, in denen alle Wohnungen gefördert sind. 2) D. s. mit Lastenbeiträgen allein oder in Verbindung mit Kapitalhilfen vollgeforderte reine Wohnbauten und voll- oder teilgeforderte Wohnbauten mit gewerblichen Räumen.

In den vorwiegend landwirtschaftlich orientierten Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Bayern waren mehr als drei Viertel der geförderten Gebäude Einfamilienhäuser, die vorzugsweise durch Kapitalsubventionen gefördert wurden. Der Anteil der Familienheime hieran lag mit Ausnahme von Hessen, wo er nur 87,7 vH betrug, in fast allen Ländern über 95 vH.

Die für einkommensschwache Wohnungssuchende bestimmten Einfamilienhäuser sind anteilmäßig zurückgegangen (von 48,9 vH auf 45,9 vH); dabei ist der Anteil in Bayern mit 85,0 vH am höchsten und in Hamburg mit 2,9 vH am kleinsten. Mit insgesamt 30 741 für Einkommensschwache gebundenen Wohnungen waren rd. 40 vH aller geförderten Wohnungen für diesen Personenkreis vorgesehen.

Der Anteil der Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern betrug nur 3,1 vH und ist gegenüber dem Vorjahr weiter zurückgegangen; dagegen stieg der Anteil der von den Eigentümern von Familienheimen oder ihren Angehörigen bewohnten Wohnungen von 67,6 vH im Jahre 1958 auf 71,2 vH. Über die Unterschiede in den einzelnen Ländern unterrichtet die Tabelle 5.

5. Die Eigentumbildung an Wohnungen nach Förderungstypen im 1. Vierteljahr 1959

Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin

Land	Geförderte Wohnungen											
	insgesamt	darunter in Bauvorhaben mit nur										
		Mehrfamilienhäusern				Einfamilienhäusern						
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
			Eigentümer- und Eigentumswohnungen	Mietwohnungen		Eigentümer- und Eigentumswohnungen	Mietwohnungen					
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH		
<u>Nur mit Kapitalhilfen vollgeforderte reine Wohnbauten</u>												
Bundesgebiet	51 477	32 630	974	3,0	31 656	97,0	18 830	13 105	69,6	5 725	30,4	
<u>Nur mit Kapitalhilfen geförderte sonstige Wohnbauten</u>												
Bundesgebiet	9 211	7 712	408	5,3	7 304	94,7	1 276	690	54,1	586	45,9	
<u>Mit Lastenbeiträgen allein oder mit Kapitalhilfen gemischt geförderte Wohnbauten</u>												
Bundesgebiet	16 163	10 615	195	1,8	10 420	98,2	3 384	2 933	86,7	451	13,3	
<u>Alle Wohnbauten zusammen</u>												
Bundesgebiet ¹⁾	76 851	50 957	1 577	3,1	49 380	96,9	23 490	16 728	71,2	6 762	28,8	
davon:												
Schleswig-Holstein ²⁾	2 024	278	7	2,5	271	97,5	1 746	1 584	90,7	162	9,3	
Hamburg	4 965	1 885	115	6,1	1 770	93,9	928	864	93,1	64	6,9	
Niedersachsen	8 904	4 319	243	5,6	4 076	94,4	4 571	3 483	76,2	1 088	23,8	
Bremen	4 570	3 909	69	1,8	3 840	98,2	661	621	93,9	40	6,1	
Nordrhein-Westfalen ²⁾	34 113	26 841	718	2,7	26 123	97,3	7 272	4 591	63,1	2 681	36,9	
Hessen	3 388	2 368	18	0,8	2 350	99,2	1 000	644	63,4	356	35,6	
Rheinland-Pfalz	3 779	1 891	30	1,6	1 861	98,4	1 876	1 316	70,1	560	29,9	
Baden-Württemberg	7 812	4 670	211	4,5	4 459	95,5	2 982	1 825	61,2	1 157	38,8	
Bayern	7 296	4 796	166	3,5	4 630	96,5	2 454	1 800	73,3	654	26,7	

1) Einschl. insgesamt 902 nicht geförderte Wohnungen, die nicht exakt nach Gebäudearten getrennt werden können. - 2) Ohne 7 bzw. 144 geförderte Wohnungen in sonstigen Baumaßnahmen (Wiederherstellungen, Umbauten o. ä.).

1. Die bewilligten Wohnungen
im öffentlich geförderten

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen insgesamt Anzahl	Finanzierungsmittel (erstmalige Bewill.)		Von den Finanzierungsmitteln waren			Von den Finanzierungsmitteln (Sp. 2) entfielen auf		
		insgesamt	darunter 7c-Mittel	erst- stellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	öffentl. Hand	Kapital- markt	eigene Finan- zierung
					1 000 DM				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sozialer Wohnungs-									
1956	423 322	9 003 623	334 440	2 451 194	4 661 515	1 890 915	3 165 478	3 016 079	2 822 066
1957	211 197	5 407 384	127 000	1 239 950	3 071 892	1 095 541	2 122 722	1 524 767	1 759 895
1958	294 828	8 147 915	112 008	1 869 761	4 718 397	1 559 757	3 256 564	2 374 086	2 517 266
1959 1. Vj.	76 100	2 209 864	26 570	548 593	1 262 208	399 062	774 666	785 480	649 718
davon in:									
Schleswig-Holstein	2 031	73 945	6 317	19 644	38 681	15 620	16 882	33 715	23 349
Hamburg	4 963	152 898	4 986	50 411	81 042	21 446	9 997	114 376	28 525
Niedersachsen	8 904	248 734	5 148	60 977	143 114	44 642	82 880	85 915	79 939
Bremen	4 570	126 910	5 623	27 467	90 976	8 467	7 705	106 803	12 402
Nordrhein-Westfalen	34 257	983 670	-	243 856	593 453	146 360	437 138	248 997	297 535
dar.: Kohlenabgabe	7 891	217 982	-	54 181	139 714	24 087	89 613	52 945	75 425
Hessen	3 388	89 952	706	20 776	53 313	15 863	26 941	34 775	28 236
Rheinland-Pfalz	3 634	103 346	390	25 909	51 439	25 998	41 157	28 844	33 346
Baden-Württemberg	7 200	234 986	1 994	49 370	115 660	69 956	85 907	74 869	74 209
Bayern	7 153	195 423	1 406	50 185	94 530	50 709	66 059	57 187	72 177
Berlin (West)	3 621	77 847	4	17 692	49 342	10 813	46 551	17 644	13 653
darunter: mit öffentlichen Baudar-									
1956	394 887	8 395 067	324 838	2 287 748	4 275 855	1 831 463	3 159 873	2 517 789	2 717 404
1957	188 705	4 907 554	110 780	1 092 092	2 789 185	1 026 277	2 052 028	1 227 694	1 627 831
1958	251 154 ^{a)}	7 032 562 ^{a)}	83 334 ^{a)}	1 548 043	4 075 987	1 408 531	3 062 387	1 723 886	2 246 290
1959 1. Vj.	59 967	1 758 007	8 053	423 507	992 215	342 285	730 933	467 648	559 426
davon in:									
Schleswig-Holstein	1 047	36 705	67	8 083	19 983	8 639	13 969	18 687	12 048
Hamburg	1 035	40 538	4 729	13 963	14 602	11 974	9 760	15 955	14 823
Niedersachsen	5 334	146 526	715	29 852	92 172	24 502	66 520	34 759	45 247
Bremen	122	4 593	17	1 221	2 098	1 274	1 393	1 608	1 592
Nordrhein-Westfalen	34 257	983 670	-	243 856	593 453	146 360	437 138	248 997	297 535
dar.: Kohlenabgabe	7 891	217 982	-	54 181	139 714	24 087	89 613	52 945	75 425
Hessen	2 218	61 885	159	14 490	33 565	13 830	23 298	17 022	21 564
Rheinland-Pfalz	3 634	103 346	390	25 909	51 439	25 998	41 157	28 844	33 346
Baden-Württemberg	6 012	203 722	1 559	42 125	98 272	63 326	71 869	64 399	67 454
Bayern	6 308	177 021	418	44 008	86 632	46 382	65 829	45 377	65 816
Berlin (West)	3 621	77 847	4	17 692	49 342	10 813	46 551	17 644	13 653
darunter: vollgeforderte									
1956	333 472	6 621 374	287 800	1 763 276	3 474 440	1 383 659	2 588 876	1 902 543	2 129 955
1957	157 983	3 846 600	103 201	821 918	2 272 238	752 443	1 687 180	898 010	1 261 409
1958	216 860 ^{a)}	5 662 739 ^{a)}	75 179 ^{a)}	1 193 559	3 409 718	1 059 462	2 587 501	1 301 193	1 774 046
1959 1. Vj.	51 626	1 405 499	7 696	327 832	824 389	253 278	613 806	356 039	435 654
davon in:									
Schleswig-Holstein	966	28 163	67	6 647	14 764	6 752	9 317	8 591	10 256
Hamburg	1 030	40 235	4 729	13 866	14 547	11 822	9 710	15 859	14 666
Niedersachsen	5 268	141 377	715	28 770	89 063	23 545	63 795	33 489	44 093
Bremen	86	2 969	14	699	1 402	868	1 010	851	1 108
Nordrhein-Westfalen 5)	29 124	789 061	-	185 896	493 981	109 184	365 955	186 602	236 504
dar.: Kohlenabgabe	7 612	208 268	-	51 104	135 180	21 984	86 666	49 759	71 843
Hessen	1 880	44 381	156	10 638	24 458	9 285	18 354	12 051	13 976
Rheinland-Pfalz	3 103	80 501	258	19 179	42 487	18 836	34 661	21 156	24 684
Baden-Württemberg	4 883	139 068	1 400	28 795	72 263	38 010	54 130	42 529	42 409
Bayern	5 286	139 744	358	33 342	71 426	34 976	56 874	34 912	47 958
Berlin (West)	3 317	71 053	4	16 481	45 021	9 551	42 491	16 449	12 114

1) Hier werden alle Bauvorhaben ausgewiesen, gleichgültig, ob sie durch Bewilligungen von öffentlichen Baudarlehen oder gefördert wurden.- 2) Die Finanzierungsmittel für die mit Zins- und Tilgungshilfen im Jahre 1956 geförder-
träge ergibt deshalb nicht die Finanzierungsmittel in den Spalten 8 bzw. 9.- 3) Im mittleren Abschnitt dieser Tabelle
weise gefördert wurden. Die Finanzierungsmittel beziehen sich immer, auch bei Teilförderungen, auf das gesamte Bauvor-
können also nur mit Einschränkung zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 4) Im letzten Abschnitt dieser Tabelle sind
halten (vergl. Fußnote Tab. 3). Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 nur bei gesondert aus-
mittel ohne Einschränkung in Beziehung gesetzt werden.- 5) Die vollgeforderten Gemeinschaftsheime ohne Wohnungen sind

und die Finanzierungsquellen
sozialen Wohnungsbau

V.d. Kapitalmarktmitteln (Sp. 8) entfielen auf 2)					Von der eigenen Finanzierung (Sp. 9) entfielen auf 2)						
Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- u. Sozial- versicher.	Bauspar- kassen	sonstige Kapital- markt- mittel	Arbeit- geberdarl. und -zu- schüsse	Einglied.- Darl. aus Lastenaus- gleichsm.	Finanzie- rungshilf. aus Landes- mitteln	Mieter- darlehen u. -zu- schüsse	echtes Eigen- kapital	unechtes Eigen- kapital	Sonstiges
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1 000 DM											
bau insgesamt 1) 2)											
842 950	735 038	459 508	210 555	269 737	445 283	520 870	86 611	60 735	462 671	62 923	78 312
502 092	394 090	277 674	182 353	168 558	272 240	337 869	64 473	37 196	968 958	33 096	46 063
853 229	764 012	301 373	222 675	232 797	370 191	486 115	107 235	42 335	393 812	39 633	77 945
279 584	246 454	71 369	51 426	136 647	121 811	114 607	26 035	8 693	347 879	8 259	22 433
5 232	6 600	2 683	2 454	16 745	680	7 060	-	272	14 748	320	269
70 193	9 939	12 429	2 696	19 119	55	7 131	-	1 484	18 968	111	777
44 145	30 845	2 216	7 750	959	11 559	26 143	-	1 066	35 681	1 281	4 208
15 846	5 417	6 525	317	78 697	62	5 646	-	222	6 081	47	344
75 561	125 267	29 004	10 548	8 617	90 379	37 071	26 035	2 888	132 004	1 789	7 370
22 096	19 364	5 316	571	5 597	53 436	1 421	33	194	19 555	181	606
19 256	8 073	4 758	2 017	671	3 351	5 326	-	267	15 834	259	3 199
8 965	11 433	1 970	3 833	2 642	1 524	4 558	-	140	25 334	317	1 473
13 649	27 268	8 887	16 777	8 290	4 644	7 925	-	971	57 388	2 275	1 008
26 737	21 610	2 898	5 035	907	9 557	13 748	-	1 384	41 842	1 860	3 786
9 255	7 182	817	347	43	53	2 486	16	2 880	7 794	112	312
lehen geförderte Bauvorhaben allein 3)											
842 950	735 038	459 508	210 555	269 737	445 283	520 870	86 611	60 735	462 671	62 923	78 312
364 408	351 362	226 673	175 753	109 498	233 864	302 162	64 473	32 089	919 028	32 249	43 967
514 820	625 603	241 789	211 822	129 851	318 997	408 764	107 217	33 131	274 568	36 806	66 806
143 843	208 019	45 060	45 233	25 493	108 937	88 428	26 035	6 048	304 258	7 584	18 137
1 958	2 388	1 350	1 677	3 313	525	2 896	-	131	7 919	310	269
6 403	4 535	434	2 641	1 944	55	2 901	-	50	11 633	79	105
14 549	14 774	1 333	3 310	793	5 346	16 964	-	281	20 277	761	1 618
162	712	22	299	413	26	250	-	47	1 177	32	60
75 561	125 267	29 004	10 548	8 617	90 379	37 071	26 035	2 888	132 004	1 789	7 370
22 096	19 364	5 316	571	5 597	53 436	1 421	33	194	19 555	181	606
6 066	5 909	2 557	1 994	497	745	4 024	-	264	13 801	246	2 483
8 965	11 433	1 970	3 833	2 642	1 524	4 558	-	140	25 334	317	1 473
11 498	25 046	5 592	15 896	6 367	3 633	6 854	-	881	52 895	2 190	1 003
18 682	17 954	2 798	5 035	907	6 704	12 911	-	1 367	39 217	1 860	3 756
9 255	7 182	817	347	43	53	2 486	16	2 880	7 794	112	312
reine Wohnbauten 4)											
655 184	540 651	367 551	145 748	193 407	392 770	427 659	73 751	31 408	109 101	47 256	48 009
264 328	253 523	178 011	126 309	75 840	208 703	245 378	55 616	13 734	688 112	22 206	27 660
397 010	458 089	191 725	163 002	91 367	284 263	342 557	90 636	14 391	973 883	27 447	40 871
110 333	156 984	36 019	34 294	18 409	95 561	74 768	21 407	1 794	228 447	5 240	8 436
1 938	1 854	611	1 485	2 702	497	2 716	-	59	6 460	268	256
6 403	4 505	434	2 641	1 877	55	2 896	-	43	11 488	79	105
14 331	13 814	1 318	3 243	784	5 232	16 716	-	266	19 848	508	1 523
6	500	22	170	153	23	176	-	19	809	32	49
57 620	91 222	23 102	7 203	7 456	81 568	29 548	21 407	698	98 801	1 200	3 282
21 131	17 965	5 001	399	5 263	51 634	1 379	33	58	18 090	170	480
3 725	4 147	2 329	1 603	247	727	3 304	-	109	9 256	193	387
6 273	8 411	1 506	3 208	1 759	1 372	3 650	-	95	18 458	269	842
7 442	17 481	4 652	10 120	2 834	2 889	5 043	-	139	32 687	1 089	560
12 596	15 052	2 045	4 622	598	3 199	10 718	-	367	30 639	1 602	1 433
8 702	6 540	817	347	43	53	2 225	16	2 675	6 736	112	296

von Zins- und Tilgungshilfen (= Lastenbeihilfen oder Aufwendungsbeihilfen), oder ob sie voll oder nur teilweise ge-
derten Bauvorhaben liegen in dieser Aufgliederung nicht vor. Die Summe der in den Spalten 10 bis 21 ausgewiesenen Be-
werden nur die mit öffentlichen Baudarlehen geförderten Bauvorhaben nachgewiesen, gleichgültig ob sie voll oder teil-
haben. In Spalte 1 der Tabelle werden dagegen nur die geförderten Wohnungen ausgewiesen, Wohnungszahlen und DM-Beträge
bei Nordrhein-Westfalen auch in vollgeforderten Baumaßnahmen noch einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden, ent-
gewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungs-
hierbei nicht berücksichtigt. a) Durch nachträgliche Berichtigungen geändert.

**2. Wohnungsbindungen im öffentlich geförderten
sozialen Wohnungsbau insgesamt**

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen											Von den für "Sonstige Wohnungssuchende" vorgesehenen Wohnungen (Sp. 6+11) waren bestimmt für	
	insgesamt	davon waren vorgesehen als											
		Eigentümerwohnungen in Familienheimen für					sonstige Wohnungen für						
		LAG-Berechtigte insgesamt	darunter			sonstige Wohnungssuchende 1)	LAG-Berechtigte insgesamt	darunter			sonstige Wohnungssuchende		
			Vertriebene	Kriegs-sach-geschädigte	sonstige Geschädigte			Vertriebene	Kriegs-sach-geschädigte	sonstige Geschädigte			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1958 ^{a)}	294 828	28 805	19 056	4 389	3 273	50 175 _r	66 530	28 583	12 061	13 472	149 318 _r	3 289	47 456 _r
1959 1. Vj.	76 100	7 585	3 905	934	1 428	10 804	13 431	4 302	2 205	3 734	44 280	607	16 290
davon in:													
Schlesw.-Holst.	2 031	1 217	336	33	5	374	168	67	7	1	272	-	10
Hamburg	4 963	436	123	313	-	543	1 323	567	439	317	2 661	-	606
Niedersachsen	8 904	2 575	1 207	102	1 266	1 151	3 053	1 524	282	1 247	2 125	263	166
Bremen	4 570	4	3	-	1	686	357	113	244	-	3 523	157	791
Nordrh.-Westf.	34 257	1 173	478	259	71	4 136	4 727	374	290	1 330	24 221	8	9 483
dar.:Kohlenabg.	7 891	72	2	-	-	1 079	18	-	3	-	6 722	-	-
Hessen	3 388	344	298	35	-	318	1 036	407	303	-	1 690	6	676
Rheinland-Pfalz	3 634	329	116	91	23	1 017	765	246	159	322	1 523	94	1 617
Baden-Württ.	7 200	553	499	32	22	1 562	470	236	53	181	4 615	43	2 354
Bayern	7 153	954	845	69	40	1 017	1 532	768	428	336	3 650	36	587
Berlin (West)	3 621	38	5	32	1	189	565	3	516	-	2 829	-	1 003

1) Einschl. Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern.- a) Durch nachträgliche Berichtigungen geändert.

**3. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten
sozialen Wohnungsbau
a) 1956 bis 1. Vj. 1959**

Berichts- zeitraum	Insgesamt						darunter: N e u b a u					
	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u.mehr
		Zahl der Wohnungen						Zahl der Wohnungen				
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>												
1956 a)	394 887	50 144	143 414	158 238	33 966	9 125	290 449	26 485	101 711	125 700	28 399	8 154
1957	211 197	17 137	64 620	91 850	26 050	11 540	163 477	10 343	46 734	73 011	22 498	10 891
1958	294 828	20 355	77 728	139 273	40 931	16 541	247 221	14 111	61 186	118 857	37 150	15 917
1959 1. Vj.	76 100	3 685	18 107	39 713	11 063	3 532	67 681	2 662	15 395	35 972	10 248	3 404
<u>darunter: mit öffentlichen Baudarlehen allein geförderte Bauvorhaben</u>												
1956	394 887	50 144	143 414	158 238	33 966	9 125	290 449	26 485	101 711	125 700	28 399	8 154
1957	188 705	15 049	57 107	82 182	23 369	10 998	145 327	8 583	40 866	65 208	20 287	10 383
1958 b)	251 154r	17 351	67 558	117 400	33 637	15 208	210 560r	11 926	52 907	100 655	30 450	14 622
1959 1. Vj.	59 967	2 907	14 361	31 655	7 901	3 143	52 923	1 964	12 047	28 651	7 236	3 025
<u>darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten</u>												
1956	333 472	40 232	122 487	133 752	29 050	7 951	259 025	22 864	92 203	111 337	25 313	7 308
1957	157 983	11 409	46 997	69 311	20 400	9 866	130 110	7 176	36 378	58 559	18 532	9 465
1958 b)	216 860r	13 692	56 336	102 644	30 081	14 107	190 657r	10 366	46 970	91 550	28 084	13 687
1959 1. Vj.	51 626	2 297	11 864	27 624	6 940	2 901	47 390	1 688	10 457	25 879	6 545	2 821

a) Die mit Zins- und Tilgungshilfen geförderten Wohnungen (im Jahre 1956 = 28 435 Wohnungen insgesamt) liegen in der Gliederung nach der Raumzahl in diesem Jahr nicht vor.- In Nordrhein-Westfalen enthalten auch vollgeforderte Baumaßnahmen einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden. Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 und 7 nur bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Beziehung gesetzt werden.- b) Durch nachträgliche Berichtigungen geändert.

noch: 3. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten
sozialen Wohnungsbau
b) im 1. Vj. 1959

Berichts- zeitraum Land	Wohnungen						Wohnfläche					
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					insgesamt	dav. in Wohn. mit ... Räumen(einschl.Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u.mehr		1 - 2	3	4	5	6 u.mehr
Zahl der Wohnungen						1 000 qm						
Sozialer Wohnungsbau insgesamt												
Bundesgebiet 1)	76 100	3 685	18 107	39 713	11 063	3 532	4 987,3	136,0	979,1	2 610,6	890,4	371,1
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 031	86	186	801	819	139	134,9	2,9	8,7	49,8	59,9	13,6
Hamburg	4 963	229	1 550	2 162	927	95	309,4	6,9	82,0	140,7	70,6	9,2
Niedersachsen	8 904	324	1 293	4 331	2 216	740	583,7	11,4	60,6	274,1	166,4	71,2
Bremen	4 570	268	1 039	2 405	783	75	288,0	9,2	54,6	154,2	62,5	7,5
Nordrh.-Westf.	34 257	1 694	9 073	19 221	3 250	1 019	2 233,2	64,2	496,9	1 279,0	277,8	115,3
dar.:Kohlenab.	7 891	101	1 932	5 026	689	143	506,7	4,1	105,2	324,3	57,6	15,5
Hessen	3 388	205	811	1 841	375	156	213,4	8,1	42,8	117,3	29,6	15,6
Rheinl.-Pfalz	3 634	123	851	1 664	565	431	261,2	4,5	51,8	112,0	47,7	45,2
Baden-Württ.	7 200	74	1 106	4 371	1 194	455	490,6	2,7	58,9	285,2	96,9	46,9
Bayern	7 153	682	2 198	2 917	934	422	472,9	26,1	122,8	198,3	79,0	46,6
Berlin (West)	3 621	1 088	1 291	1 021	191	30	197,3	38,8	70,1	69,6	15,7	3,1
darunter: mit öffentlichen Baudarlehen geförderte Bauvorhaben allein												
Bundesgebiet 1)	59 967	2 907	14 361	31 655	7 901	3 143	3 968,6	108,3	781,7	2 096,6	649,1	333,0
davon in:												
Schlesw.-Holst.	1 047	75	167	420	250	135	68,8	2,5	7,6	26,2	19,2	13,3
Hamburg	1 035	64	87	379	425	80	71,7	2,2	5,1	24,0	32,4	8,0
Niedersachsen	5 334	187	668	2 791	1 230	458	347,7	6,3	28,3	179,1	91,2	42,8
Bremen	122	3	27	45	24	23	9,1	0,1	1,4	5,1	2,1	2,4
Nordrh.-Westf.	34 257	1 694	9 073	19 221	3 250	1 019	2 233,2	64,2	496,9	1 279,0	277,8	115,3
dar.:Kohlenab.	7 891	101	1 932	5 026	689	143	506,7	4,1	105,2	324,3	57,6	15,5
Hessen	2 218	146	582	1 077	271	142	141,3	5,6	30,6	68,9	21,7	14,5
Rheinl.-Pfalz	3 634	123	851	1 664	565	431	261,2	4,5	51,8	112,0	47,7	45,2
Baden-Württ.	6 012	66	930	3 552	1 031	433	413,1	2,4	49,5	232,3	84,0	44,9
Bayern	6 308	549	1 976	2 506	855	422	422,5	20,5	110,5	172,0	73,0	46,6
Berlin (West)	3 621	1 088	1 291	1 021	191	30	197,3	38,8	70,1	69,6	15,7	3,1
darunter: Neubau												
Bundesgebiet 1)	52 923	1 964	12 047	28 651	7 236	3 025	3 531,8	73,8	655,7	1 889,6	592,3	320,6
davon in:												
Schlesw.-Holst.	1 023	74	162	413	241	133	67,1	2,5	7,3	25,6	18,6	13,1
Hamburg	903	-	58	348	423	74	64,9	-	3,5	21,8	32,2	7,5
Niedersachsen	5 007	136	576	2 652	1 189	454	328,0	4,9	23,3	169,5	87,9	42,4
Bremen	70	2	13	21	17	17	5,6	0,1	0,7	1,5	1,6	1,7
Nordrh.-Westf.	30 175	1 099	7 660	17 554	2 895	967	1 981,0	42,2	420,2	1 162,6	246,6	109,4
dar.:Kohlenab.	7 861	95	1 930	5 014	681	141	504,6	3,9	105,1	323,4	56,9	15,3
Hessen	1 795	80	428	908	244	135	116,5	3,0	22,6	57,7	19,4	13,8
Rheinl.-Pfalz	2 986	79	686	1 334	476	411	217,7	2,8	42,3	89,4	40,0	43,2
Baden-Württ.	5 529	53	810	3 276	972	418	381,5	1,9	43,1	213,8	79,2	43,5
Bayern	5 435	441	1 654	2 145	779	416	369,5	16,4	92,7	147,7	66,8	45,9
Berlin (West)	1 270	281	523	330	118	18	72,3	10,3	28,9	22,1	9,5	1,8
Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende allein												
Bundesgebiet 1)	30 741 ^{a)}	1 559	7 613	14 663	4 767	2 139	2 039,0	56,4	407,3	971,9	378,3	225,0
davon in:												
Schlesw.-Holst.	613	39	86	216	166	106	42,3	1,2	4,0	13,9	12,8	10,4
Hamburg	1 961	85	950	583	329	14	115,4	2,0	49,0	38,3	24,6	1,4
Niedersachsen	3 633	115	461	1 582	1 010	465	239,9	4,0	19,2	103,0	69,8	43,9
Bremen	3 757	190	815	2 028	678	46	238,6	7,1	42,3	130,9	53,9	4,4
Nordrh.-Westf.	11 583	725	3 225	6 104	1 061	468	753,6	27,6	173,6	407,8	90,7	53,9
dar.:Kohlenab.	333	2	44	178	67	42	24,4	0,1	2,3	11,9	5,5	4,6
Hessen	697	50	180	283	101	83	45,4	2,0	9,3	17,9	7,8	8,5
Rheinl.-Pfalz	2 670	62	607	1 300	401	300	193,2	2,3	38,1	88,2	33,1	31,5
Baden-Württ.	2 758	22	375	1 507	545	309	195,3	0,7	20,3	97,6	44,1	32,6
Bayern	3 069	271	914	1 060	476	348	215,3	9,5	51,5	74,3	41,5	38,4
Berlin (West)	1 091 ^{b)}	260	512	255	56	8	59,6	9,4	27,5	17,3	4,6	0,9

a) dar.: 1 993 Umsetzungswohnungen;

b) dar.: 517 "

1) Ohne Saarland und Berlin.

**4. Die durchschnittlichen Mieten im öffentlich geförderten
sozialen Wohnungsbau**

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Von 100 Wohnungen haben eine durchschnittliche Miete von ... DM je qm Wohnfläche u. Monat											
		unter 1,00	1,00 - 1,09	1,10 - 1,19	1,20	1,21 - 1,29	1,30 - 1,39	1,40 - 1,49	1,50 - 1,59	1,60 - 1,69	1,70 - 1,79	1,80 - 1,99	2,00 und mehr
Sozialer Wohnungsbau insgesamt													
1958 a)	216 765r	1	2	5	29	4	11	19	11	12	4	2	0
1959 1. Vj.	57 681	0	1	3	25	5	11	23	11	13	5	2	1
davon in:													
Schlesw.-Holstein	435	3	3	8	5	2	5	2	24	11	10	23	4
Hamburg	3 932	-	-	-	-	-	-	-	36	0	52	12	0
Niedersachsen	4 478	1	4	15	11	1	6	7	19	19	9	3	5
Bremen	3 878	-	-	9	1	39	43	4	3	0	1	0	-
Nordrh.-Westfalen	29 674	1	1	1	34	3	6	36	8	8	1	1	0
dar.:Kohlenabgabe	6 757	0	0	1	4	3	13	55	13	9	2	-	-
Hessen	2 380	0	1	4	8	7	25	24	21	9	1	0	-
Rheinland-Pfalz	2 405	-	-	-	40	10	33	2	2	13	-	-	-
Baden-Württemberg	5 276	2	1	0	32	0	0	4	3	58	-	-	-
Bayern	5 223	0	1	3	12	9	24	25	13	10	1	0	2
Berlin (West)	3 394	-	-	1	16	0	-	5	10	68	-	-	0
darunter: mit öffentlichen Baudarlehen geförderte Bauvorhaben allein													
1958 a)	179 885r	1	2	6	33	5	11	20	8	12	1	1	0
1959 1. Vj.	44 694	1	1	3	29	4	9	28	7	15	1	1	1
davon in:													
Schlesw.-Holstein	334	4	4	10	7	3	7	2	21	15	13	9	5
Hamburg	4	-	-	-	-	-	-	-	50	-	-	-	50
Niedersachsen	2 411	2	7	22	14	2	9	10	9	15	4	4	2
Bremen	61	-	-	-	16	-	13	16	21	25	7	2	-
Nordrh.-Westfalen	29 674	1	1	1	34	3	6	36	8	8	1	1	0
dar.:Kohlenabgabe	6 757	0	0	1	4	3	13	55	13	9	2	-	-
Hessen	1 229	0	2	8	14	12	29	17	10	6	2	0	-
Rheinland-Pfalz	2 405	-	-	-	40	10	33	2	2	13	-	-	-
Baden-Württemberg	4 193	2	1	1	20	0	0	4	4	68	-	-	-
Bayern	4 383	0	2	3	14	9	22	24	11	12	1	-	2
Berlin (West)	3 394	-	-	1	16	0	-	5	10	68	-	-	0
darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten													
1958 a)	150 767r	1	2	6	34	5	12	20	7	11	1	1	0
1959 1. Vj.	37 087	1	1	3	29	4	10	29	8	13	1	1	0
davon in:													
Schlesw.-Holstein	291	4	5	11	7	3	7	3	24	13	9	11	3
Hamburg	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
Niedersachsen	2 353	2	7	23	13	2	9	11	9	14	4	4	2
Bremen	37	-	-	-	27	-	-	24	16	24	6	3	-
Nordrh.-Westfalen	24 620	1	1	1	34	3	7	36	8	7	1	1	0
dar.:Kohlenabgabe	6 484	0	0	1	4	3	13	55	13	9	2	-	-
Hessen	973	-	1	6	17	14	33	14	11	1	3	-	-
Rheinland-Pfalz	1 919	-	-	-	43	9	34	2	2	10	-	-	-
Baden-Württemberg	3 450	2	1	1	20	0	0	4	4	68	-	-	-
Bayern	3 443	1	2	3	15	10	25	29	10	2	1	-	2
Berlin (West)	3 093	-	-	0	17	0	-	6	10	67	-	-	0
Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende allein ¹⁾													
1958 a)	83 566r	2	3	11	69	3	6	1	5	0	0	0	0
1959 1. Vj.	21 155	1	2	7	61	8	12	2	7	0	0	-	0
davon in:													
Schlesw.-Holstein	106	5	6	23	3	4	7	1	45	1	1	-	4
Hamburg	1 413	-	-	-	-	-	-	-	100	-	-	-	-
Niedersachsen	1 336	3	13	43	33	1	1	3	1	2	-	-	-
Bremen	3 197	-	-	10	0	43	47	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westfalen	9 912	1	1	2	96	-	-	-	-	-	-	-	-
dar.:Kohlenabgabe	191	2	1	0	97	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	309	-	7	29	54	8	2	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 898	-	-	-	47	12	41	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1 612	1	1	2	96	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	1 372	1	4	6	29	5	16	33	6	-	0	-	-
Berlin (West)	558	-	-	4	96	-	-	-	-	-	-	-	-

1) D.h. Wohnungen, die einkommensschwachen Wohnungssuchenden direkt zugewiesen werden sollen. Wohnungen, durch deren Förderung die gleiche Anzahl von Wohnungen des Wohnungsbestandes für einkommensschwache Wohnungssuchende gebunden wird (sog. "Umwidmungswohnungen"), sind hier nicht enthalten. Infolgedessen weichen die in dieser Tabelle für diese Gruppe ausgewiesenen Wohnungen von den entsprechenden Wohnungszahlen in der Tabelle 3b) ab. - a) Durch nachträgliche Berichtigungen geändert.

**5. Zusätzliche öffentliche Mittel zur Finanzierung
des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues**
1 000 DM

Berichtszeitraum Land	Aus Bundes-, Landes- und Lastenausgleichs- mitteln über dritte Stellen erstattet bereitgestellte Mittel	Nachfinanzierung			Öffentliche Instandsetzungs- mittel
		aus öffentlichen Etatmitteln	aus Lastenaus- gleichsmitteln	aus Landesmitteln	
1956	319 166,7	40 840,1	6 563,5	602,8	17 235,3
1957	267 723,7	38 279,0	4 852,8	-	17 486,0
1958	157 056,5	17 198,8	1 884,5	49,3	56 911,1
1959 1. Vj.	34 516,7	2 618,4	136,1	-	5 765,1
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	278,6	21,5	-	-
Hamburg	-	89,4	-	-	226,7
Niedersachsen	-	270,1	112,6	-	1 132,4
Bremen	-	-	-	-	119,2
Nordrh.-Westfalen	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	134,1	-	-	284,8
Baden-Württemberg	-	1 390,9	-	-	4 002,1
Bayern	34 516,7	455,3	2,0	-	-
Berlin (West)	-	18,0	-	-	15,5

**6. Mit Lastenbeiträgen
geförderter sozialer Wohnungsbau**
1 000 DM

Berichtszeitraum Land	Höhe der		Jahressumme der Beihilfen	davon		
	subventio- nierten Hypothesen	Annuitäten		Zinszuschüsse	Annuitäts- darlehen	Beihilfen, die nicht aufge- gliedert werden können
1958 a)	311 937,9r	26 978,5r	24 628,1r	15 588,9r	1 499,0r	7 540,2r
1959 1. Vj.	163 987,9	12 475,1	11 527,1	5 955,9	779,8	4 791,5
davon in:						
Schleswig-Holstein	1 926,1	132,3	440,9	62,7	378,1 b)	-
Hamburg	48 292,3	3 458,7	4 156,0	3 914,6	241,4	-
Niedersachsen	23 855,7	1 800,9	1 370,6	1 370,6	-	-
Bremen	73 887,8	5 754,4	4 147,0	-	-	4 147,0
Nordrh.-Westfalen	-	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-	-
Hessen	10 608,0	817,6	644,5	-	-	644,5
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	257,0	257,0	-	-
Bayern	5 418,0	511,3	511,3	351,0	160,3	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-

a) Durch nachträgliche Berichtigungen bzw. durch nachträglich bewilligte Zins- und Tilgungszuschüsse geändert.- b) Darlehen, die dem Bauherrn zum Zwecke der Mieteerhaltung und/oder zum Ausgleich der Wirtschaftlichkeit gegeben werden, und die nicht auf bestimmte Kapital- oder Bewirtschaftungskosten bezogen sind.

**7. Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen
der vollgeforderten reinen Wohnbauten ¹⁾**
(Alle Förderungstypen)

Berichtszeitraum Land	Mehrfamilien- häuser		Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall			Sonstige Einfamilienhäuser			Kleinsiedlerstellen			Gemischte Gebäudearten		
	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	dar.: Fami- lien- heime	Woh- nungen	Gebäude	dar.: Fami- lien- heime	Woh- nungen	Gebäude	dar.: Fami- lien- heime	Woh- nungen	Gebäude	dar.: Fami- lien- heime	Woh- nungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1956 a)	32 601	217 606	34 997	-	56 017	38 817	-	59 203	9 765	-	16 543	-	-	-
1957	14 895	98 601	17 984	17 734	27 758	27 246	25 716	38 978	6 397	6 278	9 326	734	1	1 937
1958 b)	23 182	154 360	23 425	23 167	35 054	36 176	33 866	50 120 ^{c)}	8 609	8 587	12 030	948	56	2 751
1959 1. Vj.	6 283	41 579	5 605	5 575	8 254	8 729	8 301	11 157	1 939	1 935	2 702	385	-	1 052
davon in:														
Schlesw.-Holst. 2)	36	233	-	-	-	1 268	1 241	1 358	300	300	342	-	-	-
Hamburg	181	1 657	-	-	-	870	859	920	3	3	3	368	-	1 021
Niedersachsen	671	4 256	1 352	1 324	1 957	1 289	1 275	1 442	872	872	1 163	9	-	13
Bremen	298	2 582	-	-	-	535	535	573	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westfalen	3 662	21 838	4 141	4 141	6 148	235	-	391	363	363	603	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	1 084	5 895	1 103	1 103	1 623	44	-	59	25	25	35	-	-	-
Hessen	285	2 113	-	-	-	558	526	840	75	73	82	-	-	-
Rheinland-Pfalz	203	1 414	38	37	49	1 152	1 124	1 616	16	16	20	3	-	4
Baden-Württemberg	480	3 659	9	9	16	1 309	1 242	2 003	174	174	311	5	-	14
Bayern	467	3 827	65	64	84	1 513	1 499	2 014	136	134	178	-	-	-
Berlin (West)	211	3 221	-	-	-	81	81	94	1	1	2	-	-	-

1) Für Nordrhein-Westfalen sind in dieser Tabelle nur Neubauten und Wiederaufbauten nachgewiesen.- a) Außerdem wurden durch Zins- und Tilgungshilfen 2 909 Einfamilienhäuser und 3 613 Wohnungen gefördert, für die die Aufgliederung nach Spalte 3 - 14 nicht bekannt ist.- b) Ohne 49 Wohnungen für sonstige Baumaßnahmen in Schleswig-Holstein.- c) Durch nachträgliche Berichtigung geändert.- 2) Ohne 5 Wohnungen für sonstige Baumaßnahmen in Schleswig-Holstein.

**8. Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum
im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau insgesamt**
(Voll- und teilgeförderte Bauvorhaben zusammen)

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohngebäude			Geförderte Wohnungen			
	insgesamt	dar. waren Familienheime in Bauvorhaben mit		insgesamt	dar. waren Eigentums- bzw. Eigentümerwohnungen in Bauvorhaben mit		
		nur Einfami- lienhäusern ¹⁾	Mehrfamilien- und Einfami- lienhäusern gemischt		nur Mehrfamilien- häusern ²⁾	nur Einfami- lienhäusern ¹⁾	Mehrfamilien- und Einfami- lienhäusern gemischt
1958 ^{c)}	103 021 r	69 550	71	297 965 ^{a)} r	7 869	70 599 r	512
1959 1. Vj.	25 589	16 548	-	76 851 ^{a)}	1 577	16 728	84
davon in:							
Schlesw.-Holstein	1 667	1 584	-	2 024 ^{b)}	7	1 584	-
Hamburg	1 681	864	-	4 965	115	864	-
Niedersachsen	4 231	3 476	-	8 904	243	3 483	-
Bremen	1 052	621	-	4 570	69	621	-
Nordrh.-Westfalen	9 345	4 583	-	34 113 ^{b)}	718	4 591	-
dar.: Kohlenabgb.	2 314	1 134	-	7 891 ^{b)}	16	1 135	-
Hessen	1 061	621	-	3 388	18	644	-
Rheinland-Pfalz	1 592	1 270	-	3 779	30	1 316	-
Baden-Württemberg	2 567	1 750	-	7 812	211	1 825	79
Bayern	2 393	1 779	-	7 296	166	1 800	5
Berlin (West)	314	83	-	3 621	144	83	-

1) D.s. Wohngebäude einschl. Kleinsiedlerstellen mit einer oder zwei Wohnungen.- 2) D.s. Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen.- a) Einschl. der nicht geförderten Wohnungen in teilgeförderten Bauvorhaben.- b) Wohnungen in Neu- und Wiederaufbauten.- c) Durch nachträgliche Berichtigungen geändert.

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

In dieser Serie sind die periodischen Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Bau- und Wohnungswirtschaft zusammengefaßt.

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

In dieser monatlich erscheinenden Reihe werden nunmehr die bisher getrennt erschienenen Reihen „Das Baugewerbe in der Bundesrepublik Deutschland“ mit den Monatsergebnissen über das Bauhauptgewerbe und ausgewählten Zahlen aus verschiedenen anderen, die Bauwirtschaft interessierenden Statistiken und „Die Bautätigkeit im Bundesgebiet“ (Arbeitsreihe VI/24 der „Statistischen Berichte“) mit den Monatsergebnissen der Baugenehmigungen und Baufertigstellungen vereinigt.

Reihe 2: Bauhauptgewerbe

Die jährlich anfallenden Ergebnisse der Totalerhebung im Juli und die Durchlaufenden Reihen, beide früher in den Sonderheften zum „Baugewerbe“ (für 1950 bis 1953 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“: Band 51, 66, 78, 102), sind in dieser Reihe zusammengefaßt.

Reihe 3: Bautätigkeit

Jahresergebnisse über Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Bauüberhang und Entwicklung des Wohnungsbestandes bilden den Inhalt der Reihe 3, die früher in den Bänden „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ gebracht wurden (Band 93, 111, 140, 160).

Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Eine Fortsetzung der bisher vierteljährlich erschienenen Reihe VI/25 der „Statistischen Berichte“.

Reihe 5: Wohnraumvergabe

Eine Fortsetzung der bisher jährlich erschienenen Arbeitsreihe VI/26 der „Statistischen Berichte“.

Ergebnisse einmaliger Zählungen werden in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ erscheinen, z. B. „Wohnungsstatistik 1956/57“ als Band 201. Heft 1 dieses Bandes ist bereits erschienen.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ